

Modulname	Pferdewissenschaften 2		
<i>Untertitel</i>	Pferdewissenschaften		
<i>Modulcode</i>	AW-WP25	<i>ECTS Credits</i>	3
<i>Studiengang</i>	Agrarwirtschaft		
<i>Regelsemester</i>	6	<i>Modulbeginn (WS/SS)</i>	SS
<i>Anbietende Einrichtung</i>	FB 1	<i>Kurzname</i>	PEWI
<i>Modulverantwortliche(r)</i>	Prof. Dr. C. Wollny	<i>Modultyp (P/WP/W)</i>	WP
<i>Voraussetzungen</i>			
<i>Veranstaltungen</i>	Pferdewissenschaften		
<i>Lehrende(r)</i>	Wollny		
<i>Lern- und Qualifikationsziele</i>	Die Studierenden entwickeln durch dieses Modul ein problembewusstes Wissen über die wichtigsten Aspekte in der Pferdewirtschaft. Sie sind anschließend fähig, praxisrelevante Antworten auf Fragen der Pferdewirtschaft zu erarbeiten.		
<i>Lehrinhalte</i>	<p>In diesem Kurs werden Fragen der angewandten Pferdewissenschaften behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Angewandte Pferdezucht - Marketing und Events - Management von Pferdebetrieben - Betriebswirtschaftliche Aspekte und Standortfragen - tiergerechte Haltung und Nutzung - Pferdegesundheitsmanagement - Grundlagen und Konzepte der Reit- und Fahrausbildung - Training von Reiter und Pferd - Spezielle Fragen der Sportpferdehaltung - Aktuelle Themen 		
<i>Lehrformen</i>	Seminaristische Vorlesung mit integrierten Übungen: Vorlesungen und Seminare (60%), Übungen (30%), Exkursionen (10%)		
<i>Literatur/Unterlagen</i>	Vorlesungsunterlagen Thein, P. (Hrsg.) 2002: Handbuch Pferd. BLV –Verlag (oder jeweils neueste Auflage)		
<i>Arbeitsaufwand</i>	45 h Präsenzzeit, 45 h Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung		
<i>Studienleistungen und Prüfungen</i>	Klausur oder mündliche Prüfung, Studienleistungen (Praktikum und Exkursion)		
<i>Verwendbarkeit</i>	Studienphase B in der Vertiefungsrichtung Landwirtschaft		
<i>Bemerkungen</i>	Es fallen Kostenbeiträge für die Praktika und Exkursionen an. Empfohlen wird ein erfolgreicher Abschluss des Kurses „Einführung in die Pferdewissenschaften“ oder vergleichbares Wissen		

Modulname	Spezielle Ökologie		
<i>Untertitel</i>	Alpine und subalpine Ökosysteme		
<i>Modulcode</i>	AW-WP06	<i>ECTS Credits</i>	3
<i>Studiengang</i>	Agrarwirtschaft		
<i>Regelsemester</i>	6	<i>Modulbeginn (WS/SS)</i>	SS
<i>Anbietende Einrichtung</i>	FB 1	<i>Kurzname</i>	SPÖK
<i>Modulverantwortliche(r)</i>	Prof. Dr. Ralf-D. Zimmermann	<i>Modultyp (P/WP/W)</i>	WP
<i>Voraussetzungen</i>			
<i>Veranstaltungen</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar - Exkursion 		
<i>Lehrende(r)</i>	Zimmermann, Deventer, Appel, Hietel		
<i>Lern- und Qualifikationsziele</i>	<p>Die Studierenden werden nach Abschluss des Moduls in der Lage sein</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Funktionen spezieller subalpiner und alpiner Ökosysteme zu beschreiben - die aktuellen ökologischen Besonderheiten der Region des deutschen Alpenvorlandes zu analysieren und zu bewerten - für eine ausgewählte Region eine Ursachenanalyse mit Bezug auf eventuell notwendige Umweltschutzmaßnahmen zu entwerfen - die spezielle Ökologie von Moorstandorten zu erläutern - die Besonderheiten der Flora und Fauna extremer Lebensräume zu bestimmen - Renaturierungsverfahren für Hochmoore, Erosionsflächen und Gebirgsfließgewässer darzustellen 		
<i>Lehrinhalte</i>	<p>Geologie und Klimatologie des Alpenvorlandes</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entstehungsgeschichte der Alpen - regionale Klimasituation und Klimaentwicklung <p>Ausgewählte subalpine und alpine terrestrische Ökosysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> - subalpine und alpine Flora und Fauna, Höhenstufen der Vegetation - Entstehung und Schutz von Moorlandschaften, landwirtschaftliche Nutzung von Torfflächen, Renaturierungsmaßnahmen für Hochmoore, Vertragsnaturschutz - Auswirkungen des Berg- und Skitourismus sowie der Forst- und Landwirtschaft auf die Ökosysteme - Landwirtschaftlicher Vertragsnaturschutz <p>Ausgewählte subalpine und alpine aquatische Ökosysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewässerstruktur und Saprobienindex von Gebirgsfließgewässern, Erosionsschäden und Hochwasserschutz im Alpenvorland - Entstehungsgeschichte und Limnologie des Osterseegebietes - ökologische Auswirkungen von Fließgewässerumlenkungen am Beispiel der Oberen Isar, Nutzung der Wasserkraft 		
<i>Lehrformen</i>	Exkursion (70 %), Seminar (30 %)		
<i>Literatur/Unterlagen</i>	<p>Kalusche, H. (1999): Ökologie - ein Lehrbuch.- 3. Aufl., Quelle & Meyer, Wiesbaden</p> <p>Ellenberg, H. (1996): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen.- 5. Aufl., Ulmer-Verl.: Stuttgart</p> <p>Bätzing, W. (2005): Die Alpen - Geschichte und Zukunft einer europäischen Kulturlandschaft.- C.H. Beck-Verl.: München, 3. Auflage</p>		
<i>Arbeitsaufwand</i>	20 h Präsenzzeit im Seminar, 20 h Vor- und Nachbereitung, 5-tägige Exkursion (50 h)		
<i>Studienleistungen und Prüfungen</i>	Referat (Vortrag und schriftliche Ausarbeitung)		
<i>Verwendbarkeit</i>	Studienphase B		
<i>Bemerkungen</i>	Die Lehrveranstaltung wird als Wahlpflichtmodul für die Studiengänge Umweltschutz und Agrarwirtschaft angeboten, Mindestteilnehmerzahl 20 Studierende		

Modulname <i>Untertitel</i>	Ökologischer Landbau		
<i>Modulcode</i>	AW-WP08	<i>ECTS Credits</i>	3
<i>Studiengang</i>	Agrarwirtschaft		
<i>Regelsemester</i>	6	<i>Modulbeginn (WS/SS)</i>	SS
<i>Anbietende Einrichtung</i>	FB 1	<i>Kurzname</i>	ÖKLA
<i>Modulverantwortliche(r)</i>	Prof. Dr. Elke Hietel	<i>Modultyp (P/WP/W)</i>	WP
<i>Voraussetzungen</i>			
<i>Veranstaltungen</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung - Exkursion 		
<i>Lehrende(r)</i>	Dipl.-Ing. agr. Hermann Böcker		
<i>Lern- und Qualifikationsziele</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen die Grundsätze des ökologischen Landbaus sowie die wichtigsten privat-rechtlichen und öffentlich-rechtlichen Normierungen zum ökologischen Landbau und können im Vertiefungsfall diese effektiv recherchieren. - Die Studierenden haben Kenntnisse der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und Besonderheiten der landwirtschaftlichen Produktion im Allgemeinen und der ökologisch ausgerichteten Produktion im Besonderen. Sie sind dadurch fähig, in einer außerlandwirtschaftlichen Berufspraxis eine objektiv vermittelnde Funktion einzunehmen und können sich notwendiges Detailwissen selbständig erarbeiten bzw. im Bedarfsfall den fachlich erforderlichen Sachverstand gezielt hinzuziehen. - Die Studierenden sind fähig, in der späteren Berufspraxis Auswirkungen landwirtschaftlicher Tätigkeiten auf biologische und abiotische Ressourcen objektiv zu beurteilen und ggf. geeignete Maßnahmen zur Erreichung der jeweiligen Schutzziele mit dem Klientel zu entwickeln. 		
<i>Lehrinhalte</i>	<p>Einführung in den Ökologischen Landbau</p> <ul style="list-style-type: none"> - Definition, Geschichte und agrarpolitische Rahmenbedingungen des ÖLB <p>Ökologischer Landbau – rechtliche Rahmenbedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Privatrechtliche Normierungen (Verbandsrichtlinien, IFOAM, BÖLW) - Öffentlich-rechtliche Normierungen [VO (EWG) Nr. 2092/91, Öko-Landbaugesetz-ÖLG, Öko-Kennzeichengesetz] <p>Pflanzenbauliche Grundlagen des Ökologischen Landbaus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bodenfruchtbarkeit, Nährstoffmanagement, photosanitäre Aspekte <p>Grundlagen der Tierproduktion im Ökologischen Landbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tierhaltung, Tierernährung, Tiergesundheit <p>Umweltleistungen des Ökologischen Landbaus</p> <ul style="list-style-type: none"> - abiotischer und biotischer Ressourcenschutz <p>Züchtung für den Ökologischen Landbau</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick pflanzenbauliche Züchtungsmethoden und deren Eignung für den ÖLB <p>Ökonomie des Ökologischen Landbaus</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennzahlen zu Produktion und Betriebswirtschaft des Ökologischen Landbaus <p>ÖkoMarkt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Qualität Ökologischer Produkte, Marktentwicklungen, Verbraucherverhalten 		
<i>Lehrformen</i>	Vorlesung		
<i>Literatur/Unterlagen</i>	<p>Vorlesungsskript /Handouts; Freyer, B. (2003): Fruchtfolgen. Stuttgart: Verlag Eugen Ulmer. Dabbert S. Häring AM, Zanoli R. (2002): Politik für den Öko-Landbau. Stuttgart: Verlag Eugen Ulmer. Weiger, H. & Willer, H. (Hrsg.) (1997): Naturschutz durch ökologischen Landbau. Holm: Deukalion Verlag.</p>		
<i>Arbeitsaufwand</i>	30 h Präsenzzeit in Vorlesung und Exkursion, 60 h Vor- und Nachbereitung einschließlich Prüfungsvorbereitung		
<i>Studienleistungen und Prüfungen</i>	Klausur		
<i>Verwendbarkeit</i>	Studienphase B der Vertiefungsrichtung Landwirtschaft		

Bemerkungen

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Studiengang Umweltschutz (Code: U-WP14)

Modulname	Unkrautbiologie und -erkennung		
<i>Untertitel</i>			
<i>Modulcode</i>	AW-WP12	<i>ECTS Credits</i>	3
<i>Studiengang</i>	Agrarwirtschaft		
<i>Regelsemester</i>	6	<i>Modulbeginn (WS/SS)</i>	SS
<i>Anbietende Einrichtung</i>	FB 1	<i>Kurzname</i>	UNKR
<i>Modulverantwortliche(r)</i>	Prof. Dr. Jan Petersen	<i>Modultyp (P/WP/W)</i>	WP
<i>Voraussetzungen</i>			
<i>Veranstaltungen</i>	- Unkrautbiologie und -erkennung		
<i>Lehrende(r)</i>	Petersen		
<i>Lern- und Qualifikationsziele</i>	<p>Die Studierenden werden nach Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - wichtige Unkrautarten in versch. Wachstumsstadien identifizieren können - die Samen wichtige Unkräuter kennen - die unterschiedlichen Überlebens- und Ausbreitungsstrategien von Unkräutern erfasst haben 		
<i>Lehrinhalte</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Lebensweisen von Unkräutern: <ul style="list-style-type: none"> - Parasitische - Annuelle - Perennierende Arten - Keimverhalten von Unkräutern - Unkrauterkenntung in Keimlings- und 4-8-Blattstadium - Unkrautsamenerkenntung und Demonstration wichtiger Sameneigenschaften 		
<i>Lehrformen</i>	Übungen mit Exkursionen (100%)		
<i>Literatur/Unterlagen</i>	Skript		
<i>Arbeitsaufwand</i>	30 h Präsenzzeit in Vorlesung und Exkursionen, 60 h Vor- und Nachbereitung bzw. Prüfungsvorbereitung		
<i>Studienleistungen und Prüfungen</i>	Mündliche Prüfung		
<i>Verwendbarkeit</i>			
<i>Bemerkungen</i>			

Modulname	Futtermittelkunde und praktische Rationsberechnung		
<i>Untertitel</i>			
<i>Modulcode</i>	AW-WP26	<i>ECTS Credits</i>	3
<i>Studiengang</i>	Agrarwirtschaft		
<i>Regelsemester</i>	6	<i>Modulbeginn (WS/SS)</i>	SS
<i>Anbietende Einrichtung</i>	FB 1	<i>Kurzname</i>	Futt
<i>Modulverantwortliche(r)</i>	Prof. Dr. Georg Dusel	<i>Modultyp (P/WP/W)</i>	WP
<i>Voraussetzungen</i>			
<i>Veranstaltungen</i>	Futterberechnung / Futtermittelkunde		
<i>Lehrende(r)</i>	Dusel		
<i>Lern- und Qualifikationsziele</i>	Erlernen und Bearbeiten verschiedener Rationsberechnungs- und Managementprogramme in der Tierproduktion Erkennen von Fütterungsfehlern und Entwicklung von Fütterungsstrategien (Problemlösungen) für eine optimierte, leistungsgerechte Tierfütterung		
<i>Lehrinhalte</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Futtermittelkunde und angewandte Rationsberechnung - Wertbestimmende Inhaltsstoffe und Merkmale der Futterqualität - Berechnung und Optimierung von Futterrationen für die Nutztiere an praktischen Beispielen am PC (Milchkuh, Rind, Schaf, Schwein, Geflügel und Pferd) - Futtermittelrecht 		
<i>Lehrformen</i>	Vorlesung (40%), Übungen (40%), Exkursionen (20%)		
<i>Literatur/Unterlagen</i>	Verschiedene Rationsberechnungsprogramme Jeroch H., Drochner W., Simon O.,: Ernährung landwirtschaftlicher Nutztiere, UTB, 1999 Kirchgessner M., Tierernährung, 11. Auflage, DLG-Verlag, 2004		
<i>Arbeitsaufwand</i>	30 h Präsenzzeit in Vorlesung und Übung, 60 h Vor- und Nachbereitung bzw. Prüfungsvorbereitung		
<i>Studienleistungen und Prüfungen</i>	Mündliche Prüfung		
<i>Verwendbarkeit</i>			
<i>Bemerkungen</i>			

Modulname <i>Untertitel</i>	Wahlprojekt		
<i>Modulcode</i>	AW-WP19	<i>ECTS Credits</i>	6
<i>Studiengang</i>	Agrarwirtschaft		
<i>Regelsemester</i>	6	<i>Modulbeginn (WS/SS)</i>	SS
<i>Anbietende Einrichtung</i>	FB 1	<i>Kurzname</i>	PRO2
<i>Modulverantwortliche(r)</i>	Prof. Dr. Th Appel	<i>Modultyp (P/WP/W)</i>	WP
<i>Voraussetzungen</i>			
<i>Veranstaltungen</i>	- Begleitseminar (Einführung und Ergebnispräsentation)		
<i>Lehrende(r)</i>	Appel (Begleitseminar), Fachdozenten (Projektbetreuer und Lehrende im Studiengang Agrarwirtschaft)		
<i>Lern- und Qualifikationsziele</i>	<p>Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projekte im Bereich Agrarwirtschaft strukturiert bearbeiten - die Arbeitsteilung im Projektteam unter Anleitung organisieren - eingegrenzte Fragestellungen aus der Praxis analysieren - Ergebnisse eines Projekts in Wort, Bild und Schrift präsentieren 		
<i>Lehrinhalte</i>	<p>Bearbeitung von Projekten (ggf. in Gruppenarbeit):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projektmanagement - Recherche von Informationen zu der Frage des Projektes - Bestandsaufnahme und Zieldefinition - Arbeitsplanung - Durchführung der geplanten Studien und Aktivitäten <p>Präsentation von Ergebnissen und Vorschlägen</p>		
<i>Lehrformen</i>	Seminar (10%), Kleingruppen- oder Einzelbetreuung (90%)		
<i>Literatur/Unterlagen</i>	je nach Projektthema unterschiedlich		
<i>Arbeitsaufwand</i>	15 h Präsenzzeit im Begleitseminar, 15 h Einzelgespräche mit dem Projektbetreuer, 150 h Eigenarbeit (Projektbearbeitung)		
<i>Studienleistungen und Prüfungen</i>	Mündliche und schriftliche Projektpräsentation		
<i>Verwendbarkeit</i>	Studienphase B, Wahlpflichtmodul für die Vertiefungsrichtungen Landwirtschaft und Agrarmanagement		
<i>Bemerkungen</i>	Das Begleitseminar findet geblockt am Anfang und am Ende des Semesters statt		